

Verfahren für Konfliktmineralien (Conflict Minerals)

1. Einleitung & Begründung

In politisch instabilen Gebieten kann der Handel mit Mineralien zur Finanzierung bewaffneter Gruppen, zur Förderung von Zwangsarbeit und anderen Menschenrechtsverletzungen sowie zur Unterstützung von Korruption und Geldwäsche genutzt werden. Es gehört zu den Grundsätzen von Denteler, sicherzustellen, dass wir nicht wissentlich Konfliktmineralien beschaffen. Das Ziel von Denteler ist es, sicherzustellen, dass seine Beschaffungspraktiken den Konflikt nicht anheizen oder verschärfen und somit Schaden für Menschen, Reputationsschäden und eine mögliche rechtliche Haftung vermeiden. Denteler wird diese Verpflichtung durch gebührende Sorgfalt, einschließlich umsichtiger Verfahren und Bewertungen, umsetzen und von den relevanten Lieferanten Zertifizierungen und das Ausfüllen von Fragebögen verlangen.

2. Begriffsbestimmungen

- 2.1 Konfliktmineralien: bestehen aus Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (einschließlich ihrer Erze oder Derivate) (3TG), die aus der Konfliktregion stammen.
- 2.2 Konfliktregion: besteht aus der Demokratischen Republik Kongo und den angrenzenden Ländern.
- 2.3 Lieferant: eine Partei, die Denteler eine Ware oder Dienstleistung zur Verfügung stellt.
- 2.4 Metalllieferanten: diejenigen, die Denteler mit 3TG beliefern.
- 2.5 Schmelzer: diejenigen, die durch Schmelzen und Erhitzen wertvolle Metalle aus Erzen oder anderen Rohstoffen gewinnen.
- 2.6 Raffineure: Diejenigen, die wertvolle Metalle aus Erzen oder anderen Rohstoffen gewinnen, indem sie den Grad oder die Reinheit erhöhen.
- 2.7 Metallkäufer: Ein Angestellter oder Vertreter von Denteler, der im Namen von Denteler Metall kauft.
- 2.8 Mineralienlieferkette: Diese besteht aus Abbau, Transport, Handhabung, Handel, Verarbeitung, Verhüttung, Raffination und Legierung, Herstellung und Verkauf des Endprodukts.

3. Verfahren

Welche Maßnahmen sind wann erforderlich, einschließlich der Führung von Aufzeichnungen

- 3.1 Metallkäufer müssen alle Metalllieferanten identifizieren, von denen Denteler in den letzten 12 Monaten gekauft hat.
- 3.2 Die Metallkäufer müssen den identifizierten Metalllieferanten jährlich die Conflict Minerals Certifications and Questionnaire (CMCQ) und die Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) zum Ausfüllen zusenden.
- 3.3 Metallkäufer müssen den CMCQ und CMRT auch an neue Metalllieferanten senden, bevor sie von ihnen kaufen.
- 3.4 Metallkäufer müssen sicherstellen, dass die Metalllieferanten die CMCQ und CMRT innerhalb von 30 Tagen ausfüllen.
- 3.5 Die ausgefüllten CMCQs und CMRTs müssen für Prüfungszwecke aufbewahrt werden.
- 3.6 Metallkäufer müssen die ausgefüllten CMCQs und CMRTs auf rote Flaggen überprüfen, wie unten beschrieben.
 - 3.6.1 3.6.1 Eine rote Flagge ist jeder Umstand, der darauf hinweist, dass Denteler möglicherweise Konfliktmineralien erhält. Das Fehlen eines bestätigenden Beweises, dass Denteler keine Konfliktmineralien aus der Konfliktregion erhält, ist eine rote Flagge.
 - 3.6.2 Zu den roten Flaggen gehören unter anderem: i) die Mineralien stammen aus der Konfliktregion oder wurden aus dieser transportiert; ii) die Mineralien stammen angeblich aus einem Land mit begrenzten bekannten Reserven; iii) der Metalllieferant antwortet nicht rechtzeitig auf das CMCQ und CMRT; iv) der Metalllieferant zertifiziert oder unterzeichnet das CMCQ und CMRT nicht oder nur teilweise.
 - 3.6.3 Metallkäufer müssen den Divisionspräsidenten und den Chefsyndikus über alle roten Fahnen informieren.
 - 3.6.4 Im Falle einer „Red Flag“-Meldung bewerten der Bereichsleiter und der Chefsyndikus die Meldung und entscheiden, ob Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden sollen. Dies kann Folgendes beinhalten:
 - a. Erneutes Ausfüllen des Fragebogens und der Bescheinigungen.
 - b. Eine detailliertere Erläuterung der Antworten.
 - c. Sich in gutem Glauben an Plänen zur Risikominderung beteiligen.
 - 3.6.5 Denteler können auch die folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - i) i) Fortsetzung des Handels während der Risikominderung und der Korrekturmaßnahmen.
 - ii) ii) Vorübergehende Aussetzung des Handels während der Risikominderung und der Abhilfemaßnahmen.
 - iii) die Zusammenarbeit mit dem Lieferanten beenden, wenn dieser sich nicht nach Treu und Glauben bemüht oder sich nicht an das Management von Korrekturmaßnahmen hält, oder wenn Denteler das Risiko als inakzeptabel erachtet.
- 3.7 Kundenumfragen, Fragebögen, Zertifizierungen und ähnliche Dokumente in Bezug auf Konfliktmineralien, die von Kunden gesendet werden, werden von Denteler ausgefüllt.



Denteler Präzisionsteile GmbH